

12.6.07

KOMMENTAR

LAMBSHEIMER STÄRKE

VON TORSTEN BOEHLKE

Die zweite Mannschaft von Eintracht Lambsheim II war in der Kreisklasse lange in Lauerstellung hinter Spitzenreiter Hertlingshausen. Geduld und Konstanz haben sich ausgezahlt.

Die Weyrauch-Elf übernahm gleich nach der ersten Hertlingshausener Pleite nach der Winterpause die Tabellenführung. Zwar hätte die Eintracht von der Qualität des Kaders her auch das Zeug besessen, sich als Zweiter in der Aufstiegs-Relegation durchzusetzen, doch Rang eins spart zum einen Nerven und ist zum anderen ein Beweis der Lambsheimer Stärke.

Der direkte Wiederaufstieg ist nicht nur wichtig, um sich das nach der schwachen Spielzeit 2005/06 eingebüßte Selbstvertrauen zurückzuholen, sondern auch, um die Lücke zur ersten Mannschaft zu schließen. Je ein Team in Bezirksklasse und Kreisliga hat im Raum Frankenthal außer

Großen Anteil am Aufstieg hat Eintracht-Trainer Jürgen Weyrauch. Er gab dem Team nach dem Abstieg Selbstvertrauen zurück. Jetzt gilt es, die Jugend nicht zu vernachlässigen.

Bezirksligist Bobenheim-Roxheim kein ein anderer Verein. Die Eintracht hat sich damit hinter dem SC als Nummer zwei im Frankenthaler Fußball etabliert. Was in Lambsheim jetzt noch fehlt, ist eine A-Jugend, um den talentierten Nachwuchs gezielt zu fördern, ihn an die zweite Mannschaft heranzuführen und dadurch für die

erste Auswahl aufzubauen. Vier, fünf Talente zwischen 18 und 21 Jahren stehen bereit.

Trainer Jürgen Weyrauch will sie nicht verheizen, sondern behutsam an den Aktivenfußball heranführen. Weyrauch ist in Zusammenarbeit mit dem neuen Erste-Mannschafts-Trainer Harald Prinz zuzutrauen, mittelfristig wieder eine funktionierende Nachwuchsarbeit in Lambsheim aufzubauen, von der letztendlich in erster Linie die Erste und Zweite Mannschaft profitieren würden.